

Charakteristik: Para 42-44
Kern Nr. 4667
Das Volksblatt erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit den üblichen Unterhaltungsartikeln sowie den Beilagen "Für die Frauen" und "Für die arbeitende Jugend". In der Langen Einzelheften ist stets das "Kl. Exkurs" enthalten. Sprecht, der Redaktion mittags von 12 bis 1 Uhr.

Das Volksblatt ist amtliches Organ vertrieben. Behörden

Volksblatt

Tageszeitung

der
Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Agrarische Wucheroffensive.

Abwehr der BSW.

Mit vereinten Kräften.

Die Reichstagsfraktionen der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei lehnen die Erhöhung des ersten Drittels des Umlagegetreides ab.

Berlin, 3. Oktober. Die beiden sozialdemokratischen Fraktionen des Reichstages trafen am Montag zu ihrer ersten gemeinsamen Sitzung zusammen. Die außerordentliche Tagung war einberufen, um der Fraktion Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Beschlüssen der Agrarier auf Erhöhung des Preises für das Umlagegetreide zu geben.

Die Wahl des neuen Fraktionsvorsitzandes wurde aus technischen Gründen bis zur ersten Sitzung der Wideraufnahmefähigkeit des Reichstages verschoben. Vorläufig übernahmen die Genossen Hermann Müller und Wilhelm Dittmann den Vorsitz. Genosse Müller gab einleitend für die bisherige sozialdemokratische Fraktion den Wunsch auf ein brüderliches und kameradschaftliches Zusammenarbeiten der namentlich sozialistischen Fraktionen im Ausbruch, dem sich Genosse Dittmann für die bisherige UBS-Fraktion anschloß. Sodann ergriff die Fraktion das Wort des verstorbenen Genossen Finza (Leipzig), der sich als langjähriger Parteigenosse für die Beziehungen der Sozialdemokratie verdient gemacht hat.

Zur Besprechung der Tagesordnung berichtete Genosse Müller über die inwärtigen geschäftlichen Verhandlungen der UBS-Fraktion für das Umlagegetreide. Vorläufig übernahm der Reichstagsminister Genosse Schmidt begründete die Stellungnahme der Reichsregierung, die eine Erhöhung des Umlagegetreides — ohne zu dem Maß der Erhöhung entbühliche Stellung genommen zu haben — für berechtigt hält. Die anschließende Debatte war äußerst reg. Mittags 1 Uhr wurden die Beratungen auf 8 Uhr vertagt.

Nach vorausgegangener folgereicher Aussprache wurde nachmittags gegen wenige Stimmen beschlossen, auf dem Boden des Umlagegesetzes zu verharren und die verlangte Preiserhöhung für das erste Drittel abzulehnen. Die Fraktion verlor nicht, da die rasche Selbstentwertung in den letzten Monaten auch der Landwirtschaft eine Erhöhung eines Teiles der Produktionskosten gebracht hat. Eine solche jedoch darin keinen Anlaß, von ihrer bisherigen Haltung zur Preisfestsetzung für das Umlagegetreide abzugeben.

Das Umlagegesetz ist von der Sozialdemokratie feinerzeit beschlossen worden, weil es einen gewissen Schutz der Verbraucher gegen die wilden Preiserhöhungen infolge der Geldentwertung enthielt, der für Brot unerlässlich ist. Bedingung für diese Zustimmung aber war damals bereits die Festsetzung der Preise für das erste Drittel wesentlich unter den Konjunkturpreisen. Von diesem Standpunkt abzugehen und die durch Geis fehlgeleiteten Preise nachträglich zu erhöhen, lag für die Fraktion um so weniger Veranlassung vor, als die Not der Massen und die Gefahren für die Wirtschaft durch Teuerung und Arbeitslosigkeit seit dieser Zeit niemals gelassen sind. Eine aus der nachträglichen Erhöhung der Umlagepreise für das erste Drittel entsetzende Preiserhöhung würde also nicht nur Preisgabe des feinerzeit wohlwollenen Standpunktes bedeuten haben, sondern auch zugleich Verhängnis jener Gefahr, die durch die damalige Preisfestsetzung bedroht worden sollte.

Die Widertheit der Fraktion verwarf ebenfalls die Höhe der agrarischen Forderungen, hielt es aber für richtig, den sozialdemokratischen Unterabteilungen die volle tarifliche Freiheit zu lassen.

Der Beschluß der Reichstagsfraktion wurde gegen nur 12 Stimmen gefaßt!

Der Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion ist auf das schärfste zu begrüßen. Die Landwirtschaft gehört nur einmal zu denjenigen Berufsgruppen, die durch den Krieg und die durch ihn bedingte Entwicklung gefolgt geworden sind. Diese Gefolgschaft hat zu einem brutalen agrarischen Egoismus gegen die konjunkturbelebenden Bevölkerungsschichten geführt. Die Landwirtschaft, die das schaffende Volk ernähren und hungern sieht, will selbst an den allgemeinen gebrachten Opfern nicht beteiligt sein. Auch die bürgerlichen Mitglieder der Reichsregierung werden sehr bald einsehen lernen, daß die Erfüllung der agrarischen Sonderwünsche nicht weiter behoben als die Mäßigung einer von der Konjunktur bevorzugten Sonderfrucht auf Kosten der konjunkturbelebenden Massen.

Wie weit übrigens auch die bürgerlichen Elemente der Reichsregierung davon überzeugt sind, daß mit der gegenwärtig bestehenden "freien" Wirtschaft auf die Dauer nicht mehr auskommen ist, geht aus der nachstehenden Meldung hervor.

Verdreifachung des Brotpreises?

Vor der Wiedereinführung der Zwangswirtschaft für Brot, Fett und Milch?

Nach einer Meldung der ZL erklärte am Sonntag der Reichspostminister Sieberts auf dem Verbandstage katholischer Arbeiter- und Knappschaftsvereine Westdeutschlands, daß man mit einer Verdreifachung des Brotpreises rechnen müsse, und zwar spätestens am 1. November. Die Regierung werde dann

wahrscheinlich nicht um die Lasten herumkommen, zum gleichen Termin die Zwangswirtschaft für Brot, Fett und Milch wieder einzuführen.

Diese Fortführung des Zwangswirtschafts nicht, so schreibt das Zentralorgan unserer Partei, nach jeder Richtung alarmierend. Eine Verdreifachung des heute schon unerträglichen Brotpreises muß zu den schwersten Erschütterungen führen, wenn nicht endlich entschlossene Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Der Gedanke der Zwangswirtschaft gewinnt angesichts der Wucherfreiheit immer mehr Anhänger in den Kreisen, die bisher sich in dem Glauben gewiegt haben, daß die Sanheitspolitik billige und reichliche Ware bringen werde. Es ist deshalb ein beachtliches Zeichen, daß sich ein Zentrumsmittler im Interesse der Arbeiter für die Wiedereinführung der Zwangswirtschaft ausspricht, während der Reichs- und Landwirtschaftsminister bisher nur mit Widerstreben den Anfang oder Welt der öffentlichen Wirtschaft, die Getreideumlage, mitmache.

Man darf unter den heutigen Verhältnissen von einer Wiedereinführung der Zwangswirtschaft natürlich ebensowenig zu erwarten, wie die kapitalistisch interessierte Presse sie von der freien Wirtschaft voraussetzt. Aber die Erfassung wesentlicher Teile des Ernährungsgüter in öffentlicher Hand kann weitestgehend

Abgabe an die KPD.

Zur einigen Partei!

Der Abstieg eines führenden Kommunisten aus der KPD. und sein Hebertritt zur BSW. — Treffliche Charakteristik der Moskauer „Politik“.

Genosse Gustav Urban, der derzeitige Vorsitzende der Gewerkschaftskommission des Reichs der Gewerkschaften, der bisher in eifriger Arbeit für die kommunistische Partei in Preußen und dem Rheinischen Gebiete an führender Stelle wirkte, der aber auch mit offenen Augen die Entwicklung der Welt mit verfolgte, hat sich durch die Lehren, die er aus dieser Entwicklung ziehen mußte, und durch die Macht der Katastrophen bewogen gesehen, aus der KPD auszutreten und sich der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei anzuschließen. Er teilt diese Entschluß dem Sekretariat der kommunistischen Partei, Bezirk Ostpreußen, in Dresden durch das folgende, von Einsicht und Klugheit getragene Schreiben mit:

Werte Genossen!

In dem Vertrauen, eine Politik zu führen, die durch Anwendung kategorischer Mittel in kürzester Zeit die sozialen Grundlagen zum Wachen der arbeitenden Bevölkerung zu verändern geeignet ist, bin ich feinerzeit Mitglied der kommunistischen Partei geworden. Ich gab mich hierbei der Auffassung hin, daß durch eine politische Diktatur des Proletariats, geführt auf das System der Arbeiterregiment und durch absolute zentrale Leitung der politischen Aktionen der Arbeiter aller Länder, die Grundlage für die notwendige Weltrevolution gegeben sein müßte.

Die Entwicklung hat mir gezeigt, daß meine Auffassung irrig war. Von einer Weltrevolution sehen wir heute, nach den absehenden Ergebnissen der kommunistischen Politik in Rußland, weiter entfernt denn je. Diese Tatsache ist auch von namhaften kommunistischen Parteigenossen schon vor längerer Zeit festgestellt und anerkannt worden.

Vergebens wartete ich nun auf einen in dieser Erkenntnis festgelegten Schritt der Partei gegen die, nämlich des Streikens her, in Verbindung der im Streite über tatsächliche Fragen getrennten sozialistischen Parteien. Daß dieser Schritt bis heute noch nicht gewagt wurde, ließe sich eventuell unter Würdigung besonderer Umstände noch entschuldigen. Aber das Verhalten der in der kommunistischen Partei verantwortlichen Führer — in der Leitung und Vertretung — läßt zu meinem Bedauern erkennen, daß man nicht daran denkt, die Konsequenzen zu ziehen und die als falsch erkannten Wege zu verlassen. Ja, man verweigert sich sogar dazu, die Vereinigung der UBS mit der BSW zu veranlassen. Die Vereinigung muß ich weiter festhalten, doch in der kommunistischen Presse sind Aussagen der anderen sozialistischen Parteien als veräberlich und verbrecherlich verurteilt, trotzdem leben, der Einsicht in die politischen Verhältnisse hat, bekannt sein muß, daß diese Verbindungen zum neuen gemeinsamen Zeitpunkt das für die Arbeiterklasse überaus wichtige Ziel der Einheit der Arbeiterklasse und der Einheit der Arbeiterbewegung über den Weg zur Einheit der Arbeiterklasse und der Gewerkschaftsführer, die der kommunistischen Partei nicht nachstehen, in einer Weise festsetzt, die nur geeignet ist, Mißtrauen im schlimmsten Maße zu erzeugen. Freilich muß ich es nennen, wenn von kommunistischer Seite Forderungen erhoben werden, die in der jetzigen

them im Grunde ein Mindestmaß davon sichern, während die „freie Wirtschaft“ bisher nur die Freiheit zum Auswuchern der anderen gebracht hatte.

Fehrs Absichten.

Die ersten Erfolge der agrarischen Sabotage und der verheißenen Tätigkeit des Landbundes.

Berlin, 3. Oktober. Der heutige Morgen wurde dem „Vorwärts“ zufolge hat der Reichsernährungsminister Fehrs dem Reichsamt eine Gesetzesvorlage ausgeben lassen, in der eine rückwärtige Erhöhung des Roggenpreises für das erste Drittel auf 20 700 Mt., also genau das Dreifache des ursprünglichen Preises vorgelesen ist. Von dem nach dem Umlagegesetz abzufestenden zwei Millionen Tonnen Getreide sind, wie der „Vorwärts“ mitteilt, bisher erst 128 000 Tonnen zur Verfügbung gelangt gegenüber 400 000 Tonnen in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Inferne Stellungnahme zu diesem unerhörten Versuch des Reichsernährungsministers liegt bereits in dem Kommentar zur ersten Meldung ausgebrütet. Interessant an diesem Bericht ist die Tatsache, daß die Sabotage der Landwirte bereits ganz außerordentliche Formen angenommen hat. Die aufwendigste Tätigkeit des Landbundes trägt ihre Früchte. Man wird sich damit befassen müssen, gegen den Landbund andere Seiten aufzufahren.

Situation unerfüllbar sind, und wenn hierbei den Arbeitern eingetreten, die Durchführung dieser Forderungen werde von gewerkschaftlicher und sozialdemokratischer Seite nicht verändert. Dieser Verdrängung, aufbauend auf einem abfälligen Augenblicken zuerst unabweigerer Hindernisse, wie z. B. unzulässige Mandatverhältnisse, weltwirtschaftliche Faktoren, Friedensvertrag usw., haben einzig und allein das Ergebnis, daß große Massen der Arbeiterschaft irre und angezogen bleiben, um als ein hoffnungslos stilles Nichts die Maffe der indifferenten Anhängern und so für die gesamte proletarische Bewegung ein Hindernis zu werden.

Die kommunistische Partei ist durch das von mir getragene, nicht die Partei als Selbstweck zu sehen. In der kommunistischen Partei ist durch das von mir getragene, nicht die Partei als Selbstweck zu sehen. In der kommunistischen Partei ist durch das von mir getragene, nicht die Partei als Selbstweck zu sehen.

Die kommunistische Partei ist durch das von mir getragene, nicht die Partei als Selbstweck zu sehen. In der kommunistischen Partei ist durch das von mir getragene, nicht die Partei als Selbstweck zu sehen.

In der wiedervereinigten Sozialdemokratischen Partei werde ich die Basis finden, auf der ich meinen unabhängigen Anteil an der sozialistischen Weltarbeit leisten kann.

Mit bestem Gruß, G. Urban

Die kommunistische Parteileitung wird von dieser in sachlicher Weise formulierten Abgabe an ihre Politik sehr wenig erheitert sein und sich diesen Brief nicht hinter den Spiegel stellen. Allen Arbeitern, die sich nicht der kommunistischen Partei anschließen, möchten wir den Brief zum eingehenden Studium bringen empfehlen. Mander wird dadurch zu dem gleichen Schritt wie Genosse Urban veranlaßt werden und das wäre im Interesse der Verwirklichung einer vollkommenen proletarischen Einheitsfront nur zu begrüßen.

Für öffentliche Bewirtschaftung der Lebensmittel.

Annahme der Grosjanschen Thesen im preussischen Landesgesundheitsrat.

Berlin, 3. Oktober. BSW selber. Der preussische Landesgesundheitsrat hat mit erheblicher Mehrheit eine große Anzahl der Thesen des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten und Universitätsprofessors Dr. Grosjan angenommen, die die öffentliche Bewirtschaftung der Lebensmittel zur Abwehr schwerer gesundheitlicher Schäden fordern und insbesondere die Einziehung und Aufhebung der Massen- und Schulpreisen verlangen.

Vom Zeitungshelden. Nach Meldung des „Volkswachens“ haben die Montagblätter des „Samburger Fremdenblattes“ und der „Samburger Nachrichten“ die Erzkriegen ein gestellt.

Was uns allein rettet.

Preußischer Landtag.

Eine bemerkenswerte demokratische Bewegung über den Wahlkampf. — Die sozialistische Gemeinwohlpolitik als alleinige Rettung.

Berlin, 8. Oktober.

Am dritten Tage der Verhandlungen (nach gestern als erster) beherrschte der Preußische Landtag die Tagesordnung durch die Unterbringung der sozialistischen Gemeinwohlpolitik als alleinige Rettung. Die sozialistische Gemeinwohlpolitik als alleinige Rettung. Die sozialistische Gemeinwohlpolitik als alleinige Rettung.

großartige Wirtschaftspolitik

zu betreiben und das ganze Volk auf den Ernst der Lage und auf die Schwierigkeiten der jetzt zur Beratung stehenden Probleme aufmerksam zu machen. Der Abgeordnete über die Preise bringt uns nicht nur Nachrichten über die Preisentwicklung, sondern er stellt auch die Frage nach der Ursache der Preissteigerung. Man darf dabei nicht vergessen, daß die Reparationsleistungen ein Ausströmen des wirtschaftlichen Blutes aus Deutschland bedeuten. Aber wir sind trotz alledem nicht ganz ohnmächtig. In Deutschland wird heute viel allgemeiner gearbeitet als je zuvor. Jeder wird das Ergebnis seiner Arbeit zum Teil durch die Reparationsleistungen ausgetreten, und der andere Teil muß durch einen rasigen Verlauf der Wirtschaft geschwächt und vermindert sein. Man soll nicht den Eindruck haben, daß die Preise sich in den Vordergrund stellen. Wir müssen, das durch die Verteilung nicht geschwächt werden. Die Wirtschaft ist durch die Preisentwicklung in Deutschland bedroht. Die Wirtschaft ist durch die Preisentwicklung in Deutschland bedroht.

Geheimverfahren im Fehrenbach-Prozess

Die Verhaftung unserer Genossen Fehrenbach in Halle durch bayerische Polizeibeamte — ohne Haftbefehl — entgegen allen Bestimmungen der Reichsverfassung. Die Verhaftung unserer Genossen Fehrenbach in Halle durch bayerische Polizeibeamte — ohne Haftbefehl — entgegen allen Bestimmungen der Reichsverfassung.

Der Grund zur Verhaftung war der, daß der Münchner Staatsanwalt Fehrenbachs Verhaftung, sich im Ausland eine unpolitische Existenz zu gründen, wollte und daraus schloß, der Auswanderungsbehörde müsse auch etwas auf dem Wege stehen. Die Entscheidung über die Verhaftung ist dem Reichspräsidenten vorbehalten. Die Entscheidung über die Verhaftung ist dem Reichspräsidenten vorbehalten.

Obwohl auch Frau Dr. Fehrenbachs Verhaftung in der Angelegenheit über den angeblichen Verstoß Fehrenbachs gegen die Verfassung und die Bekämpfung, ist habe den Landesverstoß gegen den Reichspräsidenten gegeben, kamt durch die Tatsachen widerlegt worden ist, wurde der achte Richter harrischer Zustände bis heute in Halle im Gefängnis verbleiben. Seine Verhaftung wurde durch die Angelegenheit über den angeblichen Verstoß Fehrenbachs gegen die Verfassung und die Bekämpfung, ist habe den Landesverstoß gegen den Reichspräsidenten gegeben.

Die Hauptverhandlung hat heute begonnen. Wie dem Berliner Landtag als Minderheitsbericht wird, soll der Prozess unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden. Selbst das bürgerliche Blatt schreibt dazu:

„Anschließend des Charakters des sogenannten Volkserlasses als eines in Deutschland einzig dastehenden Ausnahmegerichts, das dem Angeklagten die Möglichkeit der Berufung in der ersten Instanz einräumt, und anschließend der grundsätzlichen Bedeutung des Prozesses für die gesamte politische Verfassung wäre das außerordentlich zu bebauern. Die Verfolgung politischer Missetatender durch die Reichsjustizverwaltung ist in Bayern nicht üblich und diese Verfolgung nicht abschließend. Man darf nicht vergessen, daß der bürgerliche Richter in der ersten Instanz nicht über die Verurteilung der Angeklagten entscheiden kann, sondern daß die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß.“

Das bayerische Volkserlass ist bei seinen Vorbereitungen zum Fehrenbach-Prozess von vornherein auf den Spuren des Geheimverfahrens gegangen, so daß der Öffentlichkeit, auch im Hauptverfahren die Öffentlichkeit abzuwehren, wirklich nicht überflüssig. Das man von vornherein die Öffentlichkeit abzuwehren, wirklich nicht überflüssig. Das man von vornherein die Öffentlichkeit abzuwehren, wirklich nicht überflüssig.

preis sei eine Erklärung des Reichspräsidenten nicht gegeben.

Anschließend ist eine neue große Anfrage des Reichspräsidenten eingegangen, die mit zur Erweiterung gestellt wird. Die Anfrage verlangt von der Regierung Auskunft darüber, wie der Reichspräsident die Verfassung, das Parlament und der Reichspräsident bei der Verfassung, das Parlament und der Reichspräsident bei der Verfassung.

zwei Arten von Wirtschaftskampf

der eine hat seine Schwärze, er braucht Hilfe; der andere hat Schwärze, zu ihm gehören Dummheit, Kleinigkeit. Diese können abwählen. Es ist noch eine Frage, ob hier die Hilfe wirklich so dringend nötig ist. Wenn auch Frau Lehmann von den Deutschen Nationalen meint, die Not in der Arbeiterklasse sei nicht so groß, wie der Reichspräsident — selbst die Not in der Arbeiterklasse ist viel schlechter, als die Not in der Arbeiterklasse.

Genosse Rabold

die durch die Debatte zum Teil wieder vertriebenen Grundtatsachen: Die deutsche Nationalen Wirtschaftspolitik und Rabold haben einen beträchtlichen Anhang. Das hat der Reichspräsident durch die Debatte zum Teil wieder vertriebenen Grundtatsachen: Die deutsche Nationalen Wirtschaftspolitik und Rabold haben einen beträchtlichen Anhang.

Rebeldes verurteilt der Reichspräsident. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß.

Nachdem nun Genosse Lehmann das Märchen über die notleidende Arbeiterklasse erzählt hatte, verlangte sich das Haus auf Dienstag 11 Uhr. Tagesordnung: Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß.

Immer noch Mörderpartei.

Der deutschsozialistische Vorbezug ist eingetretet bei den Deutschen Nationalen.

Die haben den Teufel im Leibe, die Deutschen Nationalen, den deutschsozialistischen Vorbezug ist eingetretet bei den Deutschen Nationalen. Die haben den Teufel im Leibe, die Deutschen Nationalen, den deutschsozialistischen Vorbezug ist eingetretet bei den Deutschen Nationalen.

Die Atempause.

Balkankriegliche Verhältnisse, im trüben zu stehen. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß.

Das königliche Fleckchen

London, 8. Oktober. Reuter meldet aus Wien: Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß.

Die „erfüllende“ Industrie.

Die deutsche Regierung hatte bekanntlich der deutschen Regierung den Reichstag gemacht, an Stelle der weiteren Lieferungen. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß. Die Angelegenheit an das Reichspräsidenten gehen muß.

Genossenschaftliches.

5000 Mk. Geschäftsanteil bei Konsumgenossenschaften. An der Spitze derjenigen Konsumvereine, die nach den an den Zentralverband Hamburg in letzter Woche gelangten Berichten einen Geschäftsanteil der Selbstverwaltung entsprechend herausgegeben haben, steht eine reichliche Genossenschaft mit einem Kapitalanteil von 5000 Mk. Die Zahl der Vereine, deren Generalsammlungen 2000 Mk. festsetzen haben, beträgt 17. 6 Vereine haben 1500 Mk. beschlossen und 9 Konsumgenossenschaften erheben den Anteil auf 1000 Mk. Eine Anzahl weiterer Vereine sind mit der Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann. Die Angelegenheit über den Geschäftsanteil von 1000 Mk. gebunden, was nicht von langer Dauer sein kann.

Die sächsischen Landtagswahlen.

Die Neugliederung des sächsischen Innenministeriums.

In der Gesamtsitzung des sächsischen Landtags am 1. Oktober... Die Wahl der sächsischen Landtagsmitglieder... Die Neugliederung des sächsischen Innenministeriums...

Die "Meister" von Löben vor Gericht

(Von unserem Sonderberichterstatter.) P. D. 2. d. 10. Oktober.

Im Arbeitsgange des Gefängnisses in Löben begann am Freitag... Die "Meister" von Löben vor Gericht... Der Staatsanwalt beantragte...

Der Staatsanwalt beantragte für die Hauptbeteiligten... Nach verschiedenen Beratungen... Der Gerichtshof...

Verboten. Der kommunistische General der belgischen Feuerwehrgesellschaft hat die Teilnahme an der Demonstration für die Düsselbörse, Duisburg und Ruhrort für verboten erklärt.

Ein ansehbarer sozialdemokratischer Vorläufer, Genosse Scheidemann teilte in einer Versammlung mit, daß er der belgischen Regierung vorgeklagt habe, aus welchem Zweck die Zerschlagung des Bundes der Arbeiter in den Niederlanden...

Arbeitsdienstverweigerung und Generalstreik. In der letzten Plenarsitzung der sächsischen Landtagsversammlung...

Aus aller Welt.

Millionendiebstahl in einem Berliner Hotel.

Die Täter angeländete Engländer. Wieder ist in einem Hotel im Zentrum Berlins ein Millionendiebstahl verübt worden. Ein Kaufmann wurde dabei, während er im Frühstücksraum saß, seiner gesamten...

Der Hamburger Dammorparavillon ausgebrannt.

Aus Hamburg wird gemeldet: In einer der vorangegangenen Nächte ist der Dammorparavillon, eines der schönsten Hofpavillone Hamburgs, völlig ausgebrannt. Gegen 4 Uhr morgens haben...

Die sächsische Vertriebsabteilung gestiftet.

Nach mehrmonatigen Verhandlungen durch die Kriminalpolizei ist es gelungen, eine Vertriebsabteilung für die sächsische Vertriebsabteilung zu gründen...

Gewerkschaftliches.

Internationale Tagungen.

Die Bauarbeiter-Internationale hält am 2. Oktober und folgende Tage in Wien ihre 5. Konferenz ab. Außer dieser Konferenz werden ebenfalls in Wien am 3. Oktober ein allgemeiner internationaler Bauarbeiterkongress, und am 4. Oktober ein internationaler Bauarbeiterkongress tagen...

Der Kongreß der Internationalen Transportarbeiter-Föderation. Am 2. Oktober und folgende Tage wird in Wien der zweite internationale Kongreß der Internationalen Transportarbeiter-Föderation abgehalten werden...

Die Internationale der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Lebens- und Genusmittelindustrie hat für den 14. und 15. Oktober nach Köln einen Weltkongreß der Arbeiter und Arbeiterinnen einberufen.

Die Beratungen zwischen Regierung und Gewerkschaften über eine neue Verordnungsform für die Wahlen des Reichs, der Länder und Gemeinden, die am Donnerstag der vorigen Woche begonnen wurden, sind nun immer noch im Stillstand geblieben...

Reine geschlossene Beamtenfront.

Schwierigkeiten bei der Beratung der neuen Verordnungsform. Die Beratungen zwischen Regierung und Gewerkschaften über eine neue Verordnungsform für die Wahlen des Reichs, der Länder und Gemeinden...

Die Internationale der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Lebens- und Genusmittelindustrie hat für den 14. und 15. Oktober nach Köln einen Weltkongreß der Arbeiter und Arbeiterinnen einberufen.

Der Reichsverband Deutscher Post- und Fernsprechanstalten hat am 1. Oktober, anherberufen, seinen 1. Kongreß in Berlin einberufen. Ein großer Teil der vertretenen Bezirke erstreckte schon damals den Anschluß an den Allgemeinen Deutschen Post- und Fernsprechanstalten...

Drohende Kämpfe im Versicherungsgewerbe.

Der Arbeitgeberverband deutscher Versicherungsgesellschaften hat am 1. Oktober, anherberufen, seinen 1. Kongreß in Berlin einberufen. Ein großer Teil der vertretenen Bezirke erstreckte schon damals den Anschluß an den Allgemeinen Deutschen Post- und Fernsprechanstalten...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

für den Regierungsbezirk Merseburg. Genossen Bergemann, die, wie wir bereits meldeten, nur einige Zeit erfolglos, veranlaßt den "Massekampf" in seiner geistigen Aufgabe bei der Bekämpfung...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten...

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten.

Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten. Die Bekämpfung der Regierungspresidenten...



Weiche mit
Henko
die Wäsche ein!

„Sento“ Gerdel's Wasch- und Bleich-
Soda, zum Einweichen der Wäsche
und für den Hausputz.

Der Herr, welcher...
in der...
...

**anfangsgrün
ruffige Jönnin**

...

Gebhardt-Elweiß-Kakao
ist von unschätzbarem Wert für alle
diejenigen deren Ernährungszustand
der Nachhilfe bedarf. — Gutachten
herausgegeben der Aerzte stehen unserem
Fabrikat zur Seite. — Überall erhältlich
Verwandelt: Gr. Stadstr. 88, Fernspr. 4841.
Georg Gebhardt & Co., Halle a. d. S.

Veranstaltungsanzeiger

B S P D

Halle u. Bezirk Merseburg
Sekretariat: Halle (Saale), Clara 42/44
Zimmer 23 Fernspr. 1029

Friedersdorf. Mittwoch, den 4. Oktober,
abends 7 1/2 Uhr, im Geit-
hof „Zum Eien“: Außerordentliche Mit-
glieder-Versammlung. Vortrag des Ge-
nossen Eubler. Nach Volksbildung für
haus eingelesen. Bei der Wichtigkeit der
Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden
Genossen zu erscheinen.

Friedersdorf. Sonnabend, den 7. Okt.
abends 7 1/2 Uhr, im Defen-
tische Volksversammlungs. Ref. Genosse
Petters (Halle).

Liebenwerda. Freitag, den 6. Oktober,
abends 8 Uhr, in der
Kaffee- u. Monats-Versammlung.
Bericht vom Barling. Referent: Genosse
Rehler (Schw.). Im vollständigen Ge-
schehen, mit Frauen. Bitte! Der Vorstand.

Stadttheater.

Mittwoch, den 4. Oktober,
Anfang 7, Ende 11 Uhr
Die Walküre
von Richard Wagner.
Donnerstag:
Jedermann.

Keine Probieren!
Zu wirklich hohen Preisen
heute
**Ämtliche Bekleidungs-
und deren Stoffe**
**Gold- Silber-
Platin- Uhren-
Doubler- Uhren-
Doppel- Uhren-
A. Abramowitz,
Schmerkestr. 14, I.**

UT Leipziger Strasse 88	WT Weihalle-Lichtplatz-Theater	UT Alte Promenade 11a
In sämtlichen Theatern der große Erfolg:		
Jugend Ein Liebesdrama in 1 Akt. von Max Halbe mit Grete Reinwald. Der 2. Teil des Sona-Episcod.-Films Unter der roten Maske Der Kampf für das Recht 6 fabelhafte Akte. Abendvorstellg. 8.00 Uhr.	Ein schwerer Junge (Das Kirkenmädel) Kolossal-Zirkusfilm des Gegenwart in 6 Akten mit Manja Trautschowa. Die Namenlose Ein Tragedie in 5 Akten mit Viola Dana. Abendvorstellg. 8.10 Uhr.	Othello Der große deutsche Frankfort! Ein Drama in 1 Akten nach Shakespears. Othello. Emil Jaanings Mitwirkende: Werner Krauß, Ina v. Lubow, Ferd. v. Alben, Magnus Stiller u. a. Knopphen und seine Schwiegermutter Lustspiel in 1 Akt. Abendvorstellg. 8.30 Uhr.
Beginn in sämtlichen Theatern 8 Uhr.		

Bereinsanzeiger

T.-V. „Die Naturfreunde“ Heute
Gruppenabende. — Mittwoch abends 7 Uhr,
im Stadtheater: Sitzung der arbeitsamen Dis-
triktsgemeinschaft und des Ortsvereins „Natu-
rfreunde“. — Freitag im „Volkspark“ Ver-
sammlung der Familien-Sabellier. —
Disziplin-Versammlung am 13. Oktober.
— Sonnabend und Sonntag: Fahrt nach
dem Eilenhammer. Abfahrt: Sonnabend
7 1/2 Uhr und Sonntag früh 5 30 Uhr. Ein-
weihen! — Jugendgruppe: Sonntag
abend im Volkspark, Zimmer 3.
Kindergruppe jeden Dienstagnachmittag im
Sem. Weisenplan 20.

Brehmer Liköre
sind allgemein beliebt

**Wollen Sie noch gut
und billig kaufen?**

Ab Dienstag, den 3. Oktober 1922,
bringe ich große Posten zu noch sehr
billigen Preisen zum Verkauf.

Damen- u. Herrentwäsche:
Damenhemden 890, — 450, — 650, — 750, —. Weiskleider 265, —
285, — 350, — 465, —. Unterröcke 78, — 98, — 130, —. Dring-
schürze 750, — 850, — 950, —. Herrenbarchenthemden 680, —
780, — 850, —. Normalhemden 725, — 800, — 900, —. Inter-
hosen 448, — 485, — 650, — 900, —. Einfaßhemden 790, —
950, —. Socken 68, — 125, — 165, —.

Bett- und Hauswäsche:
Bettbezüge mit 2 Kissen 1250, — 1600, — 1800, — 2100, — 2400, —.
Bettlaken 650, — 750, — 950, —. Schlafbetten 380, — 480, —
575, — 750, — 1050, — 1500, —. Sandbänder 95, — 145, — 175, —.
Tischgeschirre 12,50 21, — 45, — 48, —. Brotkrumenbinder
88, — 74, —. Sulett 90 cm breit 350, — 500, —. Sulett 130 cm
breit 700, — 820, — 950, —.

Ein Posten Hemdentuch und Keffel
178, — unter Einkaufspreis **195, —**

Maschinengarn, 200-Meter-Volle, 35, —
Sternwäse . . . nur 10 Sterne 15, —
Verkaufzeit: 9—1 Uhr, 3—6 Uhr. Verbindung wird stets berechnet.
Martin Rosenthal,
Schmeerstraße 5, 1 Treppe.

Robstoff-Verwertungs-Gesellschaft
Telephon 1577 m. b. H. Telephon 1577
Domplatz 9
zahlt die höchsten Tagespreise für
Lumpen, Knochen
Zeitungen, Bücher
Papierabfälle
Wein- u. Sektflaschen
Alteisen
Metalle, Felle

Allgem. Konsumverein Halle a. S. u. Umg.
o. s. m. h. H.
Dienstag, den 10. Oktober 1922, abends 7 Uhr,
im „Volkspark“, Burgstraße:
General-Versammlung

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht über das Jahr 1921/22, Revisionsbericht des Aufsichtsrats,
Bericht des Sekretärs, Bericht des Betriebsrats, Genehmigung
der Bilanz und Entlassung des Vorstandes.
Wahl von sechs Aufsichtsratsmitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern.
2. Änderungen der §§ 7, 9 und 11 des Statuts.
3. Änderung der Statutenartikel künftiger Art: §§ 2, 4, 10.
4. Anträge der Mitglieder.
Der Aufsichtsrat.
Hr. Hoffmann, Carl Spieß.
NB. Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.

BREMEN

AMERIKA
OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr
mit eigenen Dampfern. Auswärtige Ver-
bringungs- und Verpflegung für Reisende aller Klassen
Reise-geschäft-Veranstaltungen
Nähere Auskünfte durch
NORDDEUTSCHER
LLOYD
+ BREMEN +
und seine Vertretungen
in Halle: Lloyd-Reisebureau
L. Schönlicht, Poststraße. 77

Die
Bezirksbuchhandlung der VSPD.
empfiehlt sich bei Bedarf an
Büchern jeder Art

Gute Auswahl in: Parteiliteratur & Unterhaltungsliteratur
Jugendchriften & Bilderbücher & Zeitschriften usw. usw.
Nichtvorrätiges wird in kurzer Zeit beliefert!

Das Geschäftslokal der
Buchhandlung befindet sich **nur Große Ulrichstraße 27**
gleichzeitig Zeitungsausgabe und Anzeigenannahme für das
„Volksblatt“

Pelzwaren

Reparaturen, Neu- und Umarbeiten.
Nur reine Kürschnerarbeit.
Franz Halle, Kürschner
Große Steinstraße 13, Ecke Mittelstraße.
Felle Ziegen-, Kanin-, Hasen-
sowie alle andern Sorten
kauft zu höchsten Tagespreisen

Hausfrauen! Staut nur in den
Geschäften, welche dich
uns interessieren

Berichtigung!

In dem gestrigen Inserat der Firma
Wiebachs Schuhwaren-Haus, Kl. Ulrich-
straße, ist ein Irrtum unterlaufen.
Es muß heißen:
Arbeitsschuhe 1850 Mk.
statt 2800 Mk.

Halle und Saalkreis.

Halle den 3. Oktober 1922

Zweieinhalb Pfund Zucker pro Kopf. Teilweise Wiedereinführung der Zuckerverordnung.

Der Reichsrat befaßte sich am Montag mit dem bekannten Antrag der odenburgischen Regierung zur Zuckerverordnung...

Die Verteilung soll durch eine neue Zuckerverteilung geregelt werden. Die Interessen der Verbraucher soll im Vordergrund stehen.

In der Vollversammlung des Reichsrats wurde die Verordnung des Reichsernährungsministers angenommen.

Maßnahmen zur Steigerung der Kartoffelpreise.

Der amtliche Preussische Preisbericht schreibt: Durch eine ganze Reihe von Preissteigerungen sind in den letzten Tagen und Wochen...

Das Prozentsieren wird noch teurer!

Die Zuckerverordnung ist ein Gebührener der Roten, Reichsämter und Gerichtsbeamten...

Die Hallischen Kapazitäten im Kampfe um ihre Existenz.

Die Kapazitäten im Mittel sowie Kunstschafferschaft legten am Freitag die Arbeit nieder...

Lohnsatz für die Hausangestellten.

Zwischen dem Hallischen Hausangestelltenbund und dem Zentralverband der Hausangestellten ist folgender Lohnsatz...

Die Zehrungsaktion ohne „Aktion“.

20 Millionen zur Anschaffung von Wintervorräten für Arme einstmig bewilligt. — Die aufgezoogene Tribüne will dennoch in Tätigkeit treten. — Die kommunistische „Demonstration“ ein kläglicher Reinsfall.

Kommunistisches Glaslo.

Die für gestern nachmittag 4 Uhr nach dem Marktplatz einberufene Demonstration der Kommunisten hat einen geradezu dürftigen Verlauf genommen.

Im überhaupt einen Erfolg für die getriebe Komödie herauszufinden, versuchten die Drahtzieher, die Stadtorbneinstellung zu ändern.

Sitzung der Stadtverordneten.

Unter den Eingängen, die der Vorsteher bekanntgab, befand sich auch ein Antrag des Verbandes der Kommunalbeamten...

Das Projekt der 20 Millionen.

Die 20 Millionen dürften nicht zur einmaligen Unterstützung, sondern als Betriebsmittel dienen.

Die Hallische Kapazitäten im Kampfe um ihre Existenz.

Obwohl die Stadtblitz von Wuffe bis Günther den einmütigen Willen, den Armen über den Winter zu helfen...

Der neue Lohsatz kommt!

Am 27. Juli sind die Hausangestellten durch den Reichsverband ordnet (Genosse) Günlich (Ldenburg) und Stadt. Genosse Wille (Halle). Gütige können durch Mitglieder einzelner...

Zusammenkunft mit der Straßenbahn.

Genosse Wille, der Vorsitzende der Straßenbahn, hat eine Zusammenkunft mit den Hausangestellten...

Veranstaltungen und Veranstaltungen.

Ortsgruppe Halle SPD. Donnerstag abend 8 Uhr bei Wilsch, 14. außerordentliche Mitgliederversammlung...

nommen worden ist und deshalb der Unterzeichnung auch nicht mehr bebar.

Der Antrag auf Änderung der Verordnung wurde abgelehnt. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Als die Tribüne sich allmählich hoch gehoben hatten, verließen auch die kommunistischen Stadtorbneinstellung den Saal...

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten. Die Tribüne wird nicht in Tätigkeit treten.

Bitterfeld Vergnügungen und Restaurants. Konzert-, Theater und Ballhaus „Bürgergarten“ Telefon 216. Palast-Theater. Gasthof „Stadt Berlin“ Fremdenzimmer, Ausstattung, gute Verpflegung.

Kaufhaus S. Nussbaum Markt 14/16. Manufaktur u. Modewaren. Herren- und Damen-Konfektion.

Goedeke Röhrenstr. 14. Spezial-Geschäft für Berufs- u. Arbeitskleidung. S. Jarosch Markt 7. Spez. Haus- u. Herr.-Kneb.-Sport-u. Berufs-Kleidung.

Johannes Glose Kaiserstr. 27. Feinste Herrenmoden. Herm. Weisse Nachf. Burgstr. 7. Spez. Damenputz, Weiß- u. Wollwaren.

Geraer Kleiderstoffe O. Freundreich gegenüber Palast-Theater Hallesche Str. 4. R. Ostwald Hallesche Str. 15. Gegr. 1857. Trikots, Korsetts, Strümpfe, Wäsche.

Wesch u. Pfaffenstall Edelwollstr. 22. Hallescher Markt. Inh. Arthur Hagemann, Oberbism. u. Trag. usw. aufneu! Paul Haack Markt 5. Lederwaren, Hüte, Mützen, Wäsche.

Schuhhaus Rekord Burgstr. 47. Salamander-Schuhhaus Kaiserstr. 63. Aug. Henze, Schuhmachermeister.

August Trüblich Burgstr. 1. Tel. 165. Bitterfeld Allgemeines. Gebr. Koch, Inhaber G. Matthes, Burgstr. 10. Mühlenfabrik.

Max Schneider, Fahräder, Nähmaschinen Gramophone, Schallplatten, Elektr. Lampen, Kronen, Hallesche Str. 27. Fernsprecher 361. Gebrüder Schulze, Burgstr. 9. Installation, Haus- u. Röhengeräte Porzellan, Glas.

Fr. Schönbrodt, Markt 5. Fahräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Wollen. Hermann Kühle Linoeum, Tapeten, Geschenkartikel.

Willi Wolff, Burgstraße 51. Gold, Silber, Uhren, Optische Waren Eigene Reparaturwerkstätte im Hause. Leopold Wolff, Burgstraße 7. Fernruf 312. Gebrüder 1894. Gold, Silber, Uhren und optische Waren.

Otto Liebmann, Hallesche Str. 14. Kristall, Pressglas, Porzellan, Steingut. Emil Ehrlicke, Innere Bismarckstr. 19. I. Abd. Glas, Kristall, Porzellan, Steingut, Bilder, II. Fensterfabrikation - Reparaturen.

Theodor Rauchfuss, Burgstr. 47. Galanterie-, Korb- und Spielwaren. Ph. Saffert, Ratswalf 13. Elegante Ausführung sämtl. Drucksachen.

Willi Meißner Nachf. Inh.: Heinr. Postach u. Paul Sladek, Bitterfeld Schulbücher, Schreibutensilien, Geschenkartikel. Wwe. Anna Meyer-Burgstr. 14. Spez.-Gesch. für Seifen, Kerzen, Bürsten u. Besen.

Rob. Nitschke, Kaiserstr. 66. Blumengesch. Fernspr. 231. Mod. Bindereien jeder Art. Paul Medling Innere Bismarckstr. 57. Zigarren, Zigaretten, Tab.

Gräfenhainichen Ludwig Leine Gut sortiertes Lager in Uhren und Goldwaren. Reparaturwerkstätte. Sie kaufen Ihre Farben am besten bei einem Fachmann in der Drogerie von A. V. Hasse.

St. Wodzioki Reichhaltiges Lager in Schuhen. Spezial-Maßgeschäft. Eigene Reparaturwerkstätte. Oskar Reime Drogen, Photographie, Farben, Verbandstoffe.

E. Preller Manufaktur. Eilenburger Str. 3. Tel. 333. Heilm. Zschische Mäbel, Manufaktur, Wäsche. Auf Wunsch Teilzahlung Bitterfelder Straße 17. Hüte, Mützen, Filzwaren. Heinr. Ryssel, Breite-

W. Seidel, Eilenburger Kolonialw., Lebensmittel. Erich Paul, Breite- u. Kaiserstr. 15. Herren- u. Knabenkonfekt. O. Ranz, Eilenburger Str. 22. Lieft. billigt Fahräder, Nähmaschinen und deren vorkomm. Reparaturen.

Laucha D. Schwarzmann Obere Hauptstr. 24. Zigarren- u. Spez.-Geschäft. Schokenditz, Könnern und Wettin Clemens Schubert, Schokenditz Delikatessen und Kolonialwaren.

Hedwig Wiedemann, Schokenditz. Schokoladen-Konfektieren-Spezial-Geschäft. August Vorn, Inhaber Willy Waage, Schokenditz. Schuhen u. Schuhwaren u. Leder- u. Handlung. 1 gene Reparaturwerkstätte.

Schuhwarenhaus A. Pabel, Inhaber Arno Klopfer, Schokenditz. Reichhaltiges Lager in sämtlichen Schuhen. Umstehende u. auer inserierten legen Wert auf Kundschaft aus dem werktätigen Volke.

Table with 4 columns: Station, Direction, Time. Abfahrt der Züge Halle-Magdeburg, Halle-Leipzig und zurück. Magdeburg, Cöthen, Salsdorf, Halle, Schokenditz, Leipzig, Leipzig, Schokenditz, Halle, Salsdorf, Cöthen, Magdeburg.

Table with 4 columns: Station, Direction, Time. Abfahrt der Züge Halle-Halberstadt-Hildesheim und zurück. Halle, Halle-Trotha, Könnern, Sandersleben, Halberstadt, Hildesheim.

Fortuna, Kaufhaus für Herrenmoden, Bitterfeld. Halle Allgemeines, Lebensmittel, u. Genussmittel. Hermann Weineck, Mehl- u. Futtermittel, Grassweg 3b, Ecke Oleariustr. Curt Forberg, Gas- und Wasseranlagen, Berufstrasse 17. - Telefon 5390.

Milost. Eine gute deutsche Schokolade. Prima rein geschmolzenes, steartinfreies Rinderfett, Marke „Saalgold“ (gesetzt). Naturprodukt ohne roten Streifen. 100% Fettgehalt, daher grösste Ergebenheit.

David Magnon Kakao Schokolade David Söhne A.G. Halle's. Friedr. Holtefleisch Rind- und Schweinehälften, Kleine Bräuwastr. 4-5. Paul Fiedler, Grosse Steinstrasse 40. II. Fleisch- u. Wurstwaren. Kurt Blöbfield, Fleischermeister, Halle's, Gr. Steinstr. 41. Telefon 3548. II. Fleisch- u. Wurstwaren.

Aug. Thurm's Roß-Schlächterei und Wurstfabrik. Inhaber Friedr. Thurm, Reilstrasse 10. Fernruf 697. Ankauf von Schlachtpferden jederzeit. Empfehlung nur in Fleisch- u. Wurstwaren, Notschlachtungen werden auf schnellstem Wege ausgeführt. Reilstrasse 23. Telefon 3967.

Otto Thürmer, Friedrichsplatz 9. Kolonialwaren - Weine - Delikatessen. Lebensmittelhaus Nord, Reilstr. 36. I. Tel. 2662. empfiehlt seine Waren u. Feinkost zu billigen Tagespreisen.

Franz Schumann, Friedrichstr. 8. Kolonialwaren, Tabak und Zigarren, Kaffe-Rösterei. Rudolf Apel, Halle's, Halberstädterstr. 5. Tel. 4917. Kolonialwaren. II. Wurstwaren. R. Röhling, Berufstrasse 2. Schnittmuster, Berufstrasse 2. Wißbeck, Gr. Steinstrasse 24. Waagen u. Gewichte aller Art. Ueberr. u. Nachschickungen u. Reparaturen. Tel. 2094. Partieverhandlung in Halle's, S. Schütlershof 22.

Gustav Bognitz, Fleischermeister, Hardenbergstrasse 2. - Telefon 3536. Empfehlung in Fleisch- und Wurstwaren. Hermann Klose, Gr. Brunnenstrasse 71. II. Fleisch- u. Wurstwaren. Halle'sche Beerdigungsanstalt „Pietät“, Max Burkelt, Kl. Steinstr. 4. Telefon 6393.

Baugeschäft Hermann Meise, Maurer Zimmerer Tischler Glaserer. Mersburger Strasse 102. Telefon 6205. Enger-Drogerie, Magdeburger Halberstädter Strasse, Telefon 1832. Lichtstapel, Reichhaltig, reichhaltig, Spielplan, viermal wöchentlich bei reichem Filmwechselung.

Büschdorf Reideburg, Verkehreskolonialwaren, Straßens. Linie 9. Mittwochs u. Sonntags Ball. Erstd. Orchester. P. Naumann, Fubrgeschäft, Delitzsch, Mittelstr. 11. Kohlen - Baumaterialien - Düngemittel.

Modler, Büschdorf, Verkehreskolonialwaren, Straßens. Linie 9. Mittwochs u. Sonntags Ball. Erstd. Orchester. F. Naumann, Fubrgeschäft, Delitzsch, Mittelstr. 11. Kohlen - Baumaterialien - Düngemittel.

Uebiqua, H. Müllers Nachf. Curt Kleiser, Buch-, Papier-, Galanterie- u. Spielwarenhandlung, Buchbinderei, Druckerer. Glick auf, Kohlenkontor G. m. b. H. verlängert Königstr. 41. Inh. Bahnh. Tel. 3880. Kohlen, Hoks, Brennholz. Paul Ullrich Nachf. Inh. Max Krause, Zigarren, Wurstwaren, Tabak, Kolonialwaren. Paul Jeschke, Drogerie, Farben, Lacke, Pinsel, Tabak, Zigarren, Zigaretten.

Karl Döring, Möbelhandlung. Fritz Zölllich, Drechselerei, Pfeif. u. Stöcke. Reserviert. Ed. Lets & Co. G. m. b. H. Paul Behrendt, Tel. 232. Kol., Manufaktur., Eisenw. Carl Schreiber, Uhrmachermeister, Tel. 294. Uhren, Gold-, Silber- u. Nickelwaren. Bestecke, Optik. Dampfmagel Könnern liefert Bauhölzer und Bretter jeder Art.

Bel Waldemar Kupfer, Thorweststr. 7. Kaufes Sie resill u. billig: Delikat., Kolonialwaren, Zigarren. P. Sicker, Hallescherstr. 38. Herrenartikel, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke. Br. Schmölzer, Wettin Johannisstr. 113. Fahrradrep. Klippner.

Carl Mann, Eilenburg, Kolonialwaren, Kolonialwaren, Sauerkrautfabrik. Wittenberg. Palast-Theater. Einziges Lichtspiel-Varieté am Platz. Kaufhaus Max Salzmann, Zweiggesch.: Piesteritz-Wittenberg, 25 Markt I. Zweiggesch.: Zschornowitz. Schuhhaus Aug. Hoffmann, Collessenstr. 89. A. Schütze, Jüdenstr. 33. Telefon 804. Fisch-, Rucher- und Kolonialwaren, Südtirische Landesprodukte.

Karl Richter, Kolonialw., Delikatessen-Handlung, Collessenstr. 6. Georg Sauerwein, Zigarren-Import, Jüdenstr. 19. Tel. 600. Spezial-Haus für Fahrräder und Ersatzteile. Otto Lehmann, Schloßstr. 18. I. Freminger, Jüdenstr. 7. I. 857. Best. Möbel-u. Warenhaus I. ohn- u. Küchen-E. D. u. Herr.-Gard.-Z. Preis. A. Streusch, Nachf. Inh.: Osk. Schröter u. Hug. Claus, Markt 3. Haushaltungsart. u. Spielwaren. J. Waymayer, Briket-, Stein-, Braunkohlen, Hoks u. Brennholz, Fernspr. 99. Collessenstr. 78.

B. Freimann, Torgauerstr. 19. Manufakturwaren, spez. Wäschezubeh., Wollwaren u. Schuhwaren. Carl Mann, Eilenburg, Kolonialwaren, Kolonialwaren, Sauerkrautfabrik. Wittenberg. Palast-Theater. Einziges Lichtspiel-Varieté am Platz. Kaufhaus Max Salzmann, Zweiggesch.: Piesteritz-Wittenberg, 25 Markt I. Zweiggesch.: Zschornowitz. Schuhhaus Aug. Hoffmann, Collessenstr. 89. A. Schütze, Jüdenstr. 33. Telefon 804. Fisch-, Rucher- und Kolonialwaren, Südtirische Landesprodukte.

Beerdigungsanstalt Emil Mehner, Augustusplatz 4. Tel. 242. Uebernahme kompl. Beerdigungsw. Teillieferungen. Torgau. Emil Seifert, Ecke Breite- und Schulstrasse. Herren- Damen- und Kinder-Garderobe zu den bekannt. billigsten Preisen. C. Hirschfeld, Bäckerstr. 6. Spezial. I. Dam- Herr- und Kind-Konfektion. Schuhwaren, Panier Markt. Grosse Reparaturwerkst. Benno Uderstadt, Leipziger Str. 21. Kolonialwaren, Landesprod. Otto Bake, Fischerstr. 14. Bezugs- u. sämtl. Kolonialw. Butter, Marg., Schmelz, Tabakwaren. Emil Dargatz, Spitalstr. 13. Roschell u. Gastw. (Kalt. u. Sp. z.) T. 457.

Willi Rentzsch, Leipz. Str. 28. Grösstes Möbelhaus am Platz. Lager nur, mod. Möbel und Postwaren. Hermann Heische, Bäckerstr. 17. Uhren, Gold-Silberwaren, Uhr-Rep.-W. A. Biersack, Leipz. Str. 16. Möbelgesch. geb. u. neue gross. Lag. in Polsterw. Gust. Reiche, Nachf. Inh.: Paul Flinth, Bahnp. Torgau, Elbe. Alfred Bisslag, Kurst. 5. Buchb., u. Schreibw. Bildereinrahm. aller Art. K. Müller, Spitalstr. 8. Glas, Porzellan, Steingut, Spielwaren. G. Wolff, Inh.: Carl Wolff Torg. Glaserstr. 3. Buchb., Galant., Papier- u. Schreibw. Bildereinrahm.

H. C. Löbner, Leipziger Str. 10. Spielwaren, Geschenkartikel, Vereinspreise. Lichtenwörda. Kondit. u. Café Robellus, Erstklassiges Gebäck, Feinst. Liköre, Echtheiten. H. Leissner, Kolonial, Manufaktur, Trikolong, Strumpfw., Porzellan, Glas, Steingut. H. Freygang, Bahnhofstr. 44. Tuch- u. Maßgesch. fert. Herren- u. Damen- u. Herrenartikel, Tel. 183. E. Platz, Torgauerstr. 53. Schneiderm., flecht. eleg. Herren- u. Damen- u. Herrenartikel, Tel. 183. I. Müller, Eisen- u. Werkzeughdg., Wirtschaftsart. Glas, Porzellan, Emalle, Mollen, Jagdgeräth. Moritz Weiss, Inh. Paul Schickelanz, Buchhandlung, Buchbinder, Papier, Spiel- und Musikwaren.

Otto Schade, Rirchstr. 13. Uhr-, Gold- u. Silberwaren, Brillen, Gebrüder 1813. Otto Hauffe Nachf. Galant., Spiel-, Karzer-, Eisenw., Emallewaren, Haus- u. Röhengeräte. M. Scholl, Hohenstr. 15. Schneidermeister, Maß-Anf. fert. Herr.-Konf. Pelze, Hüte.

Belgern. Albert Wagner, Wind- und Motorröhre. An- und Verkauf von Röhren, Mehl- und Futtermittel jeder Art. Otto Stephan, Rolandstr. 6. Uhren, Gold-, Silberwaren, Zigarren, Reparat. u. Werkstätten.

Falkenberg. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Wittenberg. Palast-Theater. Einziges Lichtspiel-Varieté am Platz. Kaufhaus Max Salzmann, Zweiggesch.: Piesteritz-Wittenberg, 25 Markt I. Zweiggesch.: Zschornowitz. Schuhhaus Aug. Hoffmann, Collessenstr. 89. A. Schütze, Jüdenstr. 33. Telefon 804. Fisch-, Rucher- und Kolonialwaren, Südtirische Landesprodukte.

Karl Richter, Kolonialw., Delikatessen-Handlung, Collessenstr. 6. Georg Sauerwein, Zigarren-Import, Jüdenstr. 19. Tel. 600. Spezial-Haus für Fahrräder und Ersatzteile. Otto Lehmann, Schloßstr. 18. I. Freminger, Jüdenstr. 7. I. 857. Best. Möbel-u. Warenhaus I. ohn- u. Küchen-E. D. u. Herr.-Gard.-Z. Preis. A. Streusch, Nachf. Inh.: Osk. Schröter u. Hug. Claus, Markt 3. Haushaltungsart. u. Spielwaren. J. Waymayer, Briket-, Stein-, Braunkohlen, Hoks u. Brennholz, Fernspr. 99. Collessenstr. 78.

B. Freimann, Torgauerstr. 19. Manufakturwaren, spez. Wäschezubeh., Wollwaren u. Schuhwaren. Carl Mann, Eilenburg, Kolonialwaren, Kolonialwaren, Sauerkrautfabrik. Wittenberg. Palast-Theater. Einziges Lichtspiel-Varieté am Platz. Kaufhaus Max Salzmann, Zweiggesch.: Piesteritz-Wittenberg, 25 Markt I. Zweiggesch.: Zschornowitz. Schuhhaus Aug. Hoffmann, Collessenstr. 89. A. Schütze, Jüdenstr. 33. Telefon 804. Fisch-, Rucher- und Kolonialwaren, Südtirische Landesprodukte.

Beerdigungsanstalt Emil Mehner, Augustusplatz 4. Tel. 242. Uebernahme kompl. Beerdigungsw. Teillieferungen. Torgau. Emil Seifert, Ecke Breite- und Schulstrasse. Herren- Damen- und Kinder-Garderobe zu den bekannt. billigsten Preisen. C. Hirschfeld, Bäckerstr. 6. Spezial. I. Dam- Herr- und Kind-Konfektion. Schuhwaren, Panier Markt. Grosse Reparaturwerkst. Benno Uderstadt, Leipziger Str. 21. Kolonialwaren, Landesprod. Otto Bake, Fischerstr. 14. Bezugs- u. sämtl. Kolonialw. Butter, Marg., Schmelz, Tabakwaren. Emil Dargatz, Spitalstr. 13. Roschell u. Gastw. (Kalt. u. Sp. z.) T. 457.

Willi Rentzsch, Leipz. Str. 28. Grösstes Möbelhaus am Platz. Lager nur, mod. Möbel und Postwaren. Hermann Heische, Bäckerstr. 17. Uhren, Gold-Silberwaren, Uhr-Rep.-W. A. Biersack, Leipz. Str. 16. Möbelgesch. geb. u. neue gross. Lag. in Polsterw. Gust. Reiche, Nachf. Inh.: Paul Flinth, Bahnp. Torgau, Elbe. Alfred Bisslag, Kurst. 5. Buchb., u. Schreibw. Bildereinrahm. aller Art. K. Müller, Spitalstr. 8. Glas, Porzellan, Steingut, Spielwaren. G. Wolff, Inh.: Carl Wolff Torg. Glaserstr. 3. Buchb., Galant., Papier- u. Schreibw. Bildereinrahm.

H. C. Löbner, Leipziger Str. 10. Spielwaren, Geschenkartikel, Vereinspreise. Lichtenwörda. Kondit. u. Café Robellus, Erstklassiges Gebäck, Feinst. Liköre, Echtheiten. H. Leissner, Kolonial, Manufaktur, Trikolong, Strumpfw., Porzellan, Glas, Steingut. H. Freygang, Bahnhofstr. 44. Tuch- u. Maßgesch. fert. Herren- u. Damen- u. Herrenartikel, Tel. 183. E. Platz, Torgauerstr. 53. Schneiderm., flecht. eleg. Herren- u. Damen- u. Herrenartikel, Tel. 183. I. Müller, Eisen- u. Werkzeughdg., Wirtschaftsart. Glas, Porzellan, Emalle, Mollen, Jagdgeräth. Moritz Weiss, Inh. Paul Schickelanz, Buchhandlung, Buchbinder, Papier, Spiel- und Musikwaren.

Otto Schade, Rirchstr. 13. Uhr-, Gold- u. Silberwaren, Brillen, Gebrüder 1813. Otto Hauffe Nachf. Galant., Spiel-, Karzer-, Eisenw., Emallewaren, Haus- u. Röhengeräte. M. Scholl, Hohenstr. 15. Schneidermeister, Maß-Anf. fert. Herr.-Konf. Pelze, Hüte.

Belgern. Albert Wagner, Wind- und Motorröhre. An- und Verkauf von Röhren, Mehl- und Futtermittel jeder Art. Otto Stephan, Rolandstr. 6. Uhren, Gold-, Silberwaren, Zigarren, Reparat. u. Werkstätten.

Falkenberg. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

Oskar Bresch, Friedrichstr. 151. Kunst- u. Bauschloss, Fahrradadlg. Kautaus Paul Bassin, Markt. Fernruf 77. Johannes Schrank, verm. Meta Rogge, Behnhöfstr. 11. Pelz-, Modew.-Hüte, Weißw., Herrenart. Johannes Rohde, Friedrichstr. 24. Zigarren, Zigaretten, Tabak, Kolonialw., Haus- u. Röhengeräte.

